

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers . . . . .	5
Quellenvermerk . . . . .	6

## ERSTES KAPITEL: GOTTHEITEN

<i>A. Gottheiten primitiver (schriftloser) Völker . . . . .</i>	<i>15</i>
---	-----------

### Afrikanische Völker

1. Der Gottesbegriff der nilotischen Nuer 15 – 2. Nzambi, der Hochgott der Bakongo 18 – 3. Ngai, der Hochgott der Kikuyu 19 – 4. Leza, der Hochgott der Ba-ila Nord-Rhodesiens 20 – 5. Das Höchste Wesen der Isoko Süd-Nigerias 20 – 6. Das Höchste Wesen der Herero 21 – 7. Raluvhimba, der Hochgott der Barenta 21

### Nordamerikanische Indianer

8. Wakan Tanka, die höchste Gottheit der Dakota 22 – 9. Der „Große Geist“ der Lenape 23 – 10. Tirawa, der oberste Gott der Pawnee 23 – 11. Der Meister der Karibus 24

### Indianische Hochkulturen Mittelamerikas

12. Götter der Azteken Alt-Mexikos 24 – 13. Der Ruf nach dem fernen Gott 27

### Südamerikanische Indianer

14. Die All-Mutter der Kagaba Kolumbiens 28

### Ozeanien

15. Das Höchste Wesen der Maori 29 – 16. Der Mythos von Hainuwele 30

### Australien

17. Gottheiten südostralischer Stämme 31

<i>B. Alter Orient . . . . .</i>	<i>33</i>
----------------------------------	-----------

18. Enki und die Weltordnung 33 – 19. Hymnus an den babylonischen Sonnengott Schamasch 35 – 20. An die babylonische Göttin Ishtar 36 – 21. Das Gespräch zwischen Atum und Osiris 36 – 22. Das Sonnenlied des Königs Echnaton 37 – 23. Aus dem Amonshymnus zur Zeit Ramses' II. 40

<i>C. Indien: Gottheiten und religionsphilosophische Spekulationen über das Absolute</i> . . . . .	41
24. Der übermächtige Indra 41 – 25. Die indischen Götter Varuna und Indra 41 – 26. Die Allwissenheit des Königs Varuna 42 – 27. Eine vedische Hymne an die Erdgöttin 43 – 28. „Wer ist der Gott, den wir mit Opfern ehren sollen?“ 44 – 29. Die Verehrung des Erhabenen Herrn 45 – 30. Der Erhabene Herr und seine Schöpfung 46 – 31. „Wenn das Unrecht sich erhebt, schaffe ich mich selbst“ 46 – 32. Kāla, der Gott der Zeit 47 – 33. „Erkläre mir das Brahman...“ 48 – 34. Die Lehre der indischen Upanishaden: die Identität der Weltseele (Brahman) mit der erkennenden Einzelseele (Atman) 48 – 35. Immanenz und Transzendenz des Höchsten Wesens 49 – 35a. „Wie viele Götter gibt es, Yājñavalkya?“ 51	
 <i>D. Iran: Ahura Mazda</i> . . . . .	52
36. Zarathustra: „Danach frag ich dich, o Ahura“ 52 – 37. Der Dualismus des Propheten Zarathustra 55 – 38. Zarathustra offenbart die uranfängliche Scheidung zwischen den Geistern des Guten und des Bösen 56 – 39. Preis Ahura Mazdas und Aufforderung zur rechten Entscheidung 57	
 <i>E. Zalmoxis</i> . . . . .	57
40. Der Bericht Herodots 57	
 <i>F. Griechenland (einschließlich Hellenismus)</i> . . . . .	59
41. Die Teilung der Welt 59 – 42. Zeus-Hymnus des Kleantes 59 – 43. Die Allmutter Erde 61 – 44. Apollon, der heilende Gott 61 – 45. Demeter und Persephone 62 – 46. Dionysos 63 – 47. Kritik am Polytheismus und monotheistisches Bekenntnis 66 – 48. Der Tod des großen Pan 66 – 48a. Über Götterbilder 67	
 <i>G. Etrusker</i> . . . . .	68
49. Tages 68	
 <i>H. Germanen</i> . . . . .	69
50. Odins Macht 69 – 51. Wie Odin Runenweisheit erlangte 69 – 52. Die Götter der Germanen in römischer Sicht 70	
 <i>I. Japan</i> . . . . .	71
53. Die Sonnengöttin Amaterasu und der Sturmgott Susa-no-o 71	
 <i>J. Islam</i> . . . . .	72
54. „Es gibt keinen Gott außer ihm“ 72 – 55. Allah, der Schöpfer und Erhalter 73 – 56. Allah, der Erste und der Letzte, der Allwissende 74 – 57. Allmacht und Allwissenheit Allahs 74	

ZWEITES KAPITEL: SCHÖPFUNG UND URZEIT

<i>A. Weltschöpfung</i> . . . . .	76
58. Das Denkmal memphitischer Theologie 76 – 59. Die Weltschöpfung aus dem Chaos 76 – 60. Die Kosmogonie des Kalevala 79 – 61. Der Schöpfungsbericht des Popol Vuh 82 – 62. Schöpfung durch Denken 84 – 63. Omaha-Kosmogonie 84 – 64. Der Schöpfungsbericht der Uitoto Südamerikas 85 – 65. Io und die Kosmogonie der Maori 85 – 66. Polynesische Theogonie und Kosmogonie (Gesellschaftsinseln) 87 – 67. Das kosmische Taucher-Motiv 87 – 68. Kosmogonie des Bantu-Stammes der Boschongo 88 – 69. Japanische Kosmogonie 90 – 70. Aus der „Lehre für König Merikare“ 90 – 71. Babylonische Kosmogonie 91 – 72. Schöpfungshymnus des Rigveda 92 – 73. Indische Kosmogonie nach dem Gesetzbuch des Manu 93 – 74. Die Weltschöpfung nach den Upanishaden 94 – 75. Griechische Theogonie 95 – 76. Die dualistische Kosmogonie des Zoroastrismus 97	
<i>B. Urzeit und Endzeit im germanischen Mythos</i> . . . . .	99
77. Die Schau der Seherin 99	
<i>C. Die Schöpfung des Menschen</i> . . . . .	103
78. Die Schöpfung der Frau aus der Erdmutter (Maori) 103 – 79. Der Eine Alte und die fünf Frauen 103 – 80. Die Erschaffung des Menschen, ein Mythos der Thompson-Indianer 104 – 81. Die Kornmutter führt die ersten Menschen zur Erdoberfläche 105 – 82. Die Erschaffung der Menschen nach dem Popol Vuh 106 – 83. Die Erschaffung des Menschen in der Überlieferung der nilotischen Schilluk 107	
<i>D. Der Ursprung des Todes</i> . . . . .	108
84. Das Chamäleon und die Eidechse 108 – 85. Die weggeworfene Haut: ein melanesischer Mythos 109 – 86. Der Stein und die Banane: ein indonesischer Mythos 109 – 87. Der Mond und die Wiedergeburt: ein australischer Mythos 110 – 88. Der grausame Vogel 110 – 89. Maui und Hine-nui-te-Po 111	
<i>E. Sintflutberichte</i> . . . . .	113
90. Die Fluterzählung im Gilgamesch-Epos 113 – 91. Eine altindische Flutmythe 117 – 92. Die deukalionische Flut 118	

DRITTES KAPITEL: DER MENSCH UND DAS HEILIGE

<i>A. Theophanien</i> . . . . .	123
93. Die „Anschauung der kosmischen Gestalt“ des göttlichen Krishna 123 – 94. Poseidon zertrümmert das Floß des Odysseus 125 – 95. Athene läßt Odysseus das heimatliche Ithaka erkennen 126 – 96. Athene verjüngt Odysseus 131 – 97. Die numinose Aufforderung zur Überschreitung des Rubicon 132 – 98. Thor und Olaf Tryggvason 133 – 99. Die keltische Todesbotin 134 – 100. Das theophane Erlebnis des Pachacuti 134 – 101. Eine südamerikanische Theophanie des Sonnengottes 135 – 102. Eine kultische Theophanie: das aztekische Fest Teotl eco 136	

<i>B. Heilige Zeit, heilige Welt, heiliges Leben</i> . . . . .	140
103. Die Weltzeitalter nach Hesiod 140 – 104. Die Weltzeitalter nach Ovid 140 – 105. Die heilige Zeit der Ngayu-Dajak von Süd-Borneo 144 – 106. Die heilige Welt der Dajak auf Borneo 146 – 107. Die Lebensstadien der Dajak auf Borneo 150 – 108. Gebet beim Neujahrsfest des Großhauses (Lenape) 155 – 109. Das Großhaus der Lenape als Symbol des Universums 157 – 110. Der Sinn des Lebens in der Sicht der Eingeborenen Australiens 158 – 111. Der Lebenskreis der Eingeborenen Australiens 160 – 112. Die Jagd als heilige Tätigkeit der Naskapi-Indianer von Labrador 161 – 113. Ahura Mazda unterrichtet Zarathustra über den Segen des Ackerbaus 162 –	
<i>C. Seelen-, Mana- und Karman-Vorstellungen; das buddhistische Nirvāna</i> . . . . .	163
114. Die Seele im Leben und Tod der australischen Murngin 163 – 115. Präexistenz und Inkarnation bei nordamerikanischen Indianern 164 – 116. Die Identifikation des Toten mit dem Gott Osiris und mit dem vegetativen Kreislauf der Natur 170 – 117. Mana: eine religiöse Kategorie Melanesiens 170 – 118. Das unzerstörbare, ewige Selbst 171 – 119. Das Gespräch auf dem Kaukasus 172 – 120. Die Karman-Lehre der Upanishaden 173 – 121. Yājñavalkya und seine Frauen: Unterweisung der Maitreyī 174 – 122. Lehrrede über das Nirvāna 177	
<i>D. Typen des Opfers</i> . . . . .	178
123. Das Opfer der Nuer 178 – 124. Das Bärenritual der Ainu auf Hokkaido 182 – 125. Pferdeopfer und Himmelsreise des Schamanen bei den Altaiern 186 – 126. Ein Totenopfer der Homerischen Zeit 192 – 127. Entsühnung einer umbrischen Stadt 193 – 128. Ein Opfer für Jupiter vor der Aussaat 194 – 129. Ein römisches Erntepfer 195 – 130. Devotion: der Opfertod des Decius 195 – 131. Das kosmische Opfer 197	
<i>E. Rituale, Orakel, religiöses Handeln</i> . . . . .	199
132. Australischer Regenzauber 199 – 133. Das Kalumet 199 – 134. Die konfuzianischen Riten (Li) 202 – 135. Die Gründung des Heiligtums von Ise 203 – 136. Zeremonielles Bad des Neugeborenen bei den Azteken 204 – 137. Aztekische Beichte und Bußfertigkeit 204 – 138. Eine chinesische Vorzeichen-theorie 205 – 139. Das Orakel des Trophonios in Lebedeia 206 – 140. „Wir haben Soma getrunken, wir sind Unsterbliche geworden.“ 208 – 141. „Vollbringe die notwendige Tat!“ 210 – 142. Zoroastrische Sonnenverehrung 210 – 143. Taten und Belohnungen der Verehrung des Buddha 211 – 144. Ein Bekenntnis zum Islam 213 – 145. Die islamische Pilgerfahrt 214	
<i>F. Hymnen und Gebete</i> . . . . .	215
146. Ein Buschmann erbittet die Hilfe seines Gottes 215 – 147. Hilferuf an Imana 215 – 148. Hymnus auf Mwari, den Gott der Maschona Süd-Rhodesiens 216 – 149. Dank sei der Mutter Erde! 216 – 150. Tahitisches Gebet 217 – 151. Ein hawaiisches Klagelied 217 – 152. Sumerisches „Herzberuhigungslied“ für jeden Gott 218 – 153. Babylonisches „Klagelied zur Herzensberuhigung“ einer erzürnten Gottheit 220 – 154. Der große Schamasch-Hymnus 220 – 155. An den Gott Varuna gerichtete Beichte des vedischen Sehers Vasishta 222 –	

156. „Mache mich unsterblich“ – Hymne an Soma, den kultischen Rauschtrank Altindiens 223 – 157. An den indischen Gott Agni 223 – 158. Griechisches Chorgebet 224 – 159. Das Gebet des Scipio Africanus 225 – 160. Gebetsvorschrift Mohammeds 225 – 161. Gebete des ʿAli ibn Abī Tālib 225 – 162. Gebete des Dhūʿn-Nūn 229 – 163. Erntegebet Väinämöinens 231

*G. Initiationen* . . . . . 232

164. Eine australische Stammesinitiation 232 – 165. Dukduk – eine melanesische Geheimgesellschaft 234 – 166. Der Berserker 237 – 167. Cúchulainns Initiation 238 – 168. Dionysos und die Bacchantinnen 239 – 169. Die eleusinischen Mysterien 241 – 170. Der Tod und die Mysterienweihe 243 – 171. Das Taurobolium der Kybele-Mysterien 243 – 172. Platon und die Mysterienweihe 244 – 173. Die Isis-Mysterien 245 – 174. Kūkais Initiation in den esoterischen Buddhismus 247

VIERTES KAPITEL: TOD, JENSEITIGES LEBEN,  
UNIVERSALESCHATOLOGIE

*A. Gottheiten und Helden im Angesicht des Todes* . . . . . 250

175. Ischtars Hinabstieg in die Unterwelt 250 – 176. Gilgamesch auf der Suche nach der Unsterblichkeit 251 – 177. Odysseus im Hades 258

*B. Tod und Zwischenzustand* . . . . . 271

178. Der Augenblick des Todes, wie ihn die Upanishaden beschreiben 271 – 179. Buddhistische Beschreibung des Zwischenzustandes 271 – 180. Aus dem tibetischen Totenbuch 272 – 181. Aztekische Unterweltvorstellungen 273

*C. Tod und Auferstehung nach altägyptischen Vorstellungen* . . . . . 275

182. Die Auferstehung des Pharaos 275 – 183. Fortleben nach Analogie irdischer Verhältnisse 276 – 184. Das ägyptische „Land der Stille und Dunkelheit“ 277

*D. Griechische und römische Vorstellungen von Tod und Unsterblichkeit* . . . . . 277

185. Der Geist des Patroklos erscheint dem Achilleus 277 – 186. Hermes führt die Seelen der toten Freier in die Unterwelt 279 – 187. Der Traum des Scipio 279 – 188. Empedokles über die Seelenwanderung 281 – 189. Eine Botschaft aus dem Jenseits: die Erzählung des Er 282 – 190. Sokrates über die Seele im Hades 283 – 191. Platon über die Unsterblichkeit der Seele 284

*E. Der Weg ins Jenseits – Die Entrückung* . . . . . 285

192. Orphische Unterweltvorstellungen 285 – 193. Parsistische Individual-eschatologie 285 – 194. Aztekisches Totenritual 286 – 195. Eine sibirische Totenzeremonie: der Schamane führt die Seele in die Unterwelt 287 – 196. Der Weg ins Jenseits der Winnebago-Indianer 289 – 197. Die Straße zum Reich der

Seelen in der Vorstellung der Thomson-River-Indianer 291 – 198. Reise in das Land des Großvaters 292 – 199. Eine polynesische Jenseitsreise 293 – 200. Die Apotheose des Romulus 294 – 201. Die Apotheose Caesars 296	
<i>F. Orpheus und außergriechische Orpheus-Gestalten</i> . . . . .	297
202. Orpheus 297 – 203. Ein polynesischer Orpheus 298 – 204. Ein indianischer Orpheus 299	
<i>G. Paradiese</i> . . . . .	301
205. Sukhāvati, das Paradies des Mahāyāna-Buddhismus 301 – 206. Islamische Paradieses-Vorstellung 303 – 207. Aztekische Paradiesesvorstellungen 305	
<i>H. Das Weltende</i> . . . . .	306
208. Yima und der Weltwinter 306 – 209. Buddha sagt den schrittweisen Verfall seiner Religion voraus 308 – 210. Die Eschatologie des Parsismus 310 – 211. Mohammed verkündet das endzeitliche Gericht 314	
<i>I. Prophetien – Heilserwartungsbewegungen</i> . . . . .	316
212. Die Weissagung auf Maitreya, den zukünftigen Buddha 316 – 213. Nichiren sieht in Japan das Zentrum einer Erneuerung des Buddhismus 319 – 214. Die Ghost-Dance-Religion 319 – 215. Die John-Frum-Bewegung auf Tanna (Neue Hebriden) 321 – 216. Die Malamala-Bewegung auf Espiritu Santo (Neue Hebriden) 323	

## FÜNFTES KAPITEL: TYPEN RELIGIÖSER AUTORITÄT

<i>A. Medizinmänner und Schamanen</i> . . . . .	325
217. Die Initiation eines Medizinmannes der Binbinga 325 – 218. Die Initiation eines zentralaustralischen Medizinmannes des Unmatjera-Stammes 326 – 219. Das Werden eines südostaustralischen Medizinmannes (Wiradjuri-Stamm) 326 – 220. Die „Erleuchtung“ des Schamanen bei den Iglulik-Eskimos 328 – 221. Der Initiationstraum eines samojedischen Schamanen 328 – 222. Die Heirat als schamanistisches Erlebnis 331 – 223. Ein „allmächtiger“ Schamane der Apachen 332 – 224. Eine schamanistische Sitzung bei den Jukagiren 333 – 225. Ein Eskimo-Schamane steigt hinab auf den Grund des Meeres 334	
<i>B. Herrscher und Priester</i> . . . . .	336
226. Der altägyptische Gottkönig 336 – 227. Der „Kannibalenhymnus“ 336 – 228. Das Königtum nach der altägyptischen „Lehre für König Merikare“ 337 – 229. Aus der großen Weihinschrift des Tempels von Abydos 337 – 230. Lobpreisung eines ptolemäischen Herrschers 338 – 231. Die Verehrung des Kaisers Augustus 338 – 232. Aus dem altindischen „Gesetzbuch des Manu“ 339 – 233. Altindischer Königssegel 339 – 234. Ein afrikanischer Gottkönig im Njassaland (Malawi) 340 – 235. Die Priester der Ägypter 341 – 236. Der wahre Brahmane 342 – 237. Die religiöse Gesetzgebung des Königs Numa 344 – 238. Vorschriften für den Flamen Dialis 345 – 239. Die Sibylle von Cumae	

346 – 240. Julian Apostata über die Pflichten der Priester 347 – 241. Caesar über die Druiden, die Priester der keltischen Gallier 349 – 242. Germanische Seherinnen 349 – 243. Über das aztekische Priestertum 350

*C. Propheten und Religionsstifter* . . . . . 351

244. Zarathustra 351 – 245. Prophetisches Leid: Zarathustra 352 – 246. Mohammeds Berufung 353 – 247. „Mohammed ist der Gesandte Allahs“ 354 – 248. Der Koran, „das Buch, daran kein Zweifel ist“ 355 – 249. Mohammeds mekkanische Gegner 356 – 250. Abraham im Koran 357 – 251. Moses im Koran 358 – 252. Allah sandte die Thora und Jesus 358 – 253. Die Offenbarung des Islam 359 – 254. Yājñavalkya: Der Redewettstreit am Hof des Königs Janaka von Videha 359 – 255. Die vier Ausfahrten des Buddha 360 – 256. Das Selbstverständnis des Buddha 363 – 257. Buddha zweifelt an der Sinnhaftigkeit einer Verkündigung 364 – 258. Buddhas Eingang in das völlige Nirvāna 364 – 259. Transzendierung des Buddha 368 – 260. Der Buddha verkündet jeder Generation seine Lehre 369 – 261. Das unbegrenzte Erbarmen des Bodhisattva 370 – 262. Padmasambhava 372 – 263. Konfuzius und das chinesische Altertum 375 – 264. Worte des Konfuzius 377 – 265. Lao-tse und das Tao-te-ching 378 – 266. Aus dem „wahren Buch vom südlichen Blütenland“ 383 – 267. Aus der Apologie des Sokrates 384 – 268. Mani 386 – 269. „...daß der Weg der Wahrheit bisweilen sich zeigt und bisweilen sich wieder verbirgt.“ 387 – 270. Der manichäische Dualismus 387 – 271. Quetzalcoatl 388 – 272. Klagegesang über den Auszug Quetzalcoatl's aus Tollan 389 – 273. Sendschreiben Bahā'u'llāhs 389

*D. Asketen und Mystiker – meditative und ekstatische Erfahrungen* . . 391

Altindien

274. Der Yoga in den Upanishaden 391

Buddhismus

275. Buddha berichtet über seine asketischen Übungen 392 – 276. Vergebliche Askese des Buddha 394 – 277. Buddha erinnert sich früherer Existenzen 396 – 278. Zen-Buddhismus 397 – 279. Gespräch Bodhidharmas mit seinen Jüngern 398 – 280. Bodhidharmas Gespräch mit Kaiser Wu 398 – 281. Satori, Die „Erleuchtung“ im Zen 399 – 282. Die Bedeutung des meditativen Sitzens (zazen) 399 – 283. Die Auflösung des persönlichen Ego im Zen 400 – 284. Einige Kōan 401 – 285. Buddhistische Kritik am Zen 402 – 286. Ein Gesang des Mila ras-pa 403

Jainismus

287. Askese und Meditation des Mahāvīra 404

Hellenismus

288. Ausführungen über Ekstase 405

Islam

289. Mohammeds Himmelfahrt 406 – 290. Die mystische Himmelsreise des Bāyazīd al-Bistāmī 409 – 291. Hasan von Basra preist die Askese 409 – 292. Aus dem Diwan des Dschelāl ad-Dīn Rūmī 410 – 293. Das letzte Gebet des al-Hallādsch 411

SECHSTES KAPITEL: MENSCH UND GOTT

<i>A. Was ist der Mensch?</i> . . . . .	412
294. Die Götter senden die Geschenke der Menschen 412 – 295. Was ist der Mensch? 413 – 296. Über das Geschick des Menschen 414 – 297. Das Höhlengleichnis 414	
<i>B. Pessimismus und Skepsis</i> . . . . .	418
298. Das Gespräch eines Lebensmüden mit seiner Seele 418 – 299. Aus den Reden Ipus des Edlen 420 – 300. Das ägyptische Lied des Harfners 420 – 301. Griechischer Pessimismus 422 – 302. Gespräch zwischen Naciketas und Yama, dem indischen Herrn des Totenreiches 423 – 303. Chuang-tse und der Totenschädel 423 – 304. Aztekische Totenklage 424 – 305. „Wo ist das Land, wo man nicht stirbt?“ 425	
<i>C. Agnostizismus und Lebensverneinung: der Weg des Buddha</i> . . . . .	426
306. Buddha verweigert die Erörterung metaphysischer Probleme 426 – 307. Nützliche und unnütze Lehren 427 – 308. Buddhas Gleichnis vom Feuer 428 – 309. Buddhas Gleichnis von der Öllampe 430 – 310. Buddha lehrt den „mittleren Pfad“ 430 – 311. Erläuterung des „achtteiligen Pfades“ 431 – 312. Fragen des Königs Milindo 433 – 313. Brahmanische und konfuzianische Kritik am Buddhismus 441	
<i>D. Das ethische Gebot</i> . . . . .	443
314. Aus der „Lehre für König Merikare“ 443 – 315. Die „negativen Konfessionen“ der alten Ägypter 444 – 316. Die Vollendung des Schönen und Wahren 445 – 317. „Unser Herz vor Hoffart zu bewahren...“ 446 – 318. „Rede nicht den Göttern gegenüber je vermess'nes Wort!“ 447 – 319. Edikte des Königs Ashoka 447 – 320. Schicksalsglaube und ethisches Handeln 450 – 321. Der rechte und der falsche Weise 451 – 322. Grundsätze des aztekischen Familienlebens 452 – 323. Aus dem Weisheitsbuch des Amemope 452 – 324. Aus den „Selbstbetrachtungen“ des Kaisers Marc Aurel 453 – 325. Gesetzeserfüllung 455	
Index religionsgeschichtlicher Zuordnungen . . . . .	456